

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



06.05.2021

FREIHEITEN DURCH EUROPÄISCHEN IMPFAUSWEIS München bereitet zügig vor

Die Stadtverwaltung bereitet alle Bereiche der Verwaltung sowie der städtischen Eigenbetriebe für die Einführung des europäischen Impfausweises und damit verbunden den geplanten Einsatz der Luca App und der weiterentwickelten Corona Warn App vor. Dies reicht von der Vorbereitung des KVR auf eine eventuelle Mitwirkung bei der Ausstellung des Impfausweises, der Standardisierung und Übertragung von Testergebnissen von städtischen Impf- oder Testzentren auf die Luca oder die Corona Warn App bis zur Fähigkeit städtischer Betriebe wie Theater, Museen, der Messe oder anderen Einrichtungen mit Publikumsverkehr die Luca- und Corona Warn App bei der Einlasskontrolle auszulesen. Dafür stellt der Oberbürgermeister sicher, dass die Stadtverwaltung auf diese Aufgaben vorbereitet ist und stattet sie mit ausreichend personellen und sachlichen Mitteln aus.

Begründung

Zum einen freuen sich die Menschen auf baldige Rückgewinnung der grundrechtlichen Freiheiten und der Lebensfreude und zum anderen werden wir nach einer weitgehenden Impfung der Bevölkerung auf absehbare Zeit mit einer Nachweispflicht für Nichtansteckungsgefahr rechnen müssen. Darauf müssen wir uns rechtzeitig organisatorisch vorbereiten, damit wir die Freiheiten auch genießen können, sobald sie rechtlich möglich sind.

Das Europäische Parlament hat dem Europäischen Impfausweis zugestimmt. Das Dokument, in digitaler oder in Papierform, soll bescheinigen, dass eine Person gegen das Coronavirus geimpft wurde, im Besitz eines aktuellen negativen Testergebnisses oder von einer Infektion genesen ist. Gleichzeitig hat die Bayerische Staatsregierung entschieden als Nachweismöglichkeit für eine Impfung, eine aktuelle negative Testung und ggf. eine Genesung die Luca – sowie die nun weiterentwickelte Corona Warn App eingesetzt werden soll.

Inhaber eines COVID-19-Zertifikats der EU sollten keinen zusätzlichen Reisebeschränkungen wie Quarantäne, Selbstisolierung oder Tests unterworfen werden und Menschen deren Status durch eine der o.g. App als nicht ansteckend bestätigt werden auf absehbare Zeit Zugang zu

Geschäften und Veranstaltungen erhalten. Dafür müssen nicht nur die Ausweise verfügbar sein und die Apps funktionieren sondern auf die Daten verlässlich ein und ausgelesen werden können.

Darauf müssen wir vorbereitet sein.

Dr. Evelyne Menges (Initiative)

Stadträtin

Hans Hammer

Stadtrat

Thomas Schmid

Stadtrat

Sabine Bär

Stadträtin

Alexandra Gaßmann

Stadträtin